

MENNONITISCHE FAMILIENKUNDE 1963-1965

Seit 1963 bringt die mennonitische Wochenzeitung „Die Post“ in Steinbach, Manitoba, eine Beilage „Mennonitische Familienkunde“. Aufgabe dieser Son-derseite ist vor allem, interessierte Leser mit Arbeiten dieser Art in anderen Familien bekannt zu machen, auf Neuerscheinungen hinzuweisen und Quel-len allgemein zugänglich zu machen. Zur Anregung und zum Hinweis diene das folgende Inhaltsverzeichnis der in den Jahren 1963–1965 er-schienenen Nummern. Zuschriften für MFk richte man an Adalbert Goertz, 3005 Dover Drive, Boulder, Colorado 80302. Falls Rückantwort oder familienkundliche Auskunft erwünscht, lege man Rückporto (Internatio-nalen Antwortschein) bei. MFk = Mennonitische Familienkunde.

MFk 1 vom 17. 9. 1963, S. 7

Zum Geleit;

Ahnenliste Nr. 1: Tyart aus Dragas, Kreis Schwetz, Westpreußen;

Ahnenliste Nr. 2: Schröder aus Podwitz, Kreis Kulm, Westpreußen;

Aus der Literatur; Was sind Ahnen- und Nachkommentafeln?

MFk 2 vom 29. 10. 1963, S. 7–8

Kurt Kauenhoven: Stammtafel eines Mennonitengeschlechts;

Stammtafel Nr. 1: Kauenhoven aus Danzig;

Stammtafel Nr. 2: Kauenhoven aus Danzig;

Ahnenliste Nr. 3: Goertz aus Tannenrode, Kr. Graudenz, Westpreußen;

Stammliste Nr. 3: Bückert aus Rußland;

Stammliste Nr. 4: Schröder aus Westpreußen und Rußland;

Aus der Literatur.

MFk 3 vom 14. 1. 1964, S. 7–8

A. Goertz: Ein Predigerverzeichnis von 1823;

Aus der Literatur.

MFk 4 vom 25. 2. 1964, S. 7

Abram A. Vogt: Mennonitische Stammbücher in der Sammlung Vogt;

Ahnenliste Nr. 4: Wiens aus Kleinstät, Westreserve, Manitoba;

Aus der Literatur.

MFk 5 vom 28. 4. 1964, S. 7–8

A. Goertz: Zur Herkunft der westpreußischen Mennoniten;

Stamm- und Nachkommenliste Nr. 5: Regier-Regehr aus Westpreußen;

Stammliste Nr. 6: Lehn aus Danzig in Westpreußen;

Aus den Familien (Bachmann, Ellenberger, Krehbiel, Goerzen, Schellenberg,

Kroeker, Schmidt, Schroeder, Strite, Unrau, Voth);

Aus der Literatur.

MFk 6 vom 7. 7. 1964, S. 7—8

Ahnenliste Nr. 5: Franz aus Rohlau, Kreis Schwetz in Westpreußen;
Ahnenliste Nr. 6: Nickel aus Klein Lubin, Kreis Schwetz in Westpreußen;
Ahnenliste Nr. 7: Dirks aus Kommerau, Kreis Schwetz in Westpreußen;
Aus der Literatur.

MFk 7 vom 4. 8. 1964, S. 7—8

A. Goertz: Familiengeschichtliche Quellen der Mennoniten Westpreußens in Salt Lake City (s. a. Mennonitische Geschichtsblätter 1964);
Aus der Literatur; Aus den Familien (Bartel, Boldt, Goertz, Goertzen, Kerber, Yoder, Hildebrand, Höppner); Von der Tätigkeit des Mennonitischen Geschichtsvereins.

MFk 8 vom 22. 9. 1964, S. 7—8

Abram A. Vogt: Ungedruckte mennonitische Stammbücher in der Sammlung Vogt;

MFk 9 vom 13. 10. 1964, S. 7—8

Jacob A. Duerksen: Mennonitische Kirchenbücher Westpreußens in der Sammlung Duerksen;
Ahnenliste Nr. 8: Duerksen aus Hillsboro, Kansas;
Ahnenliste Nr. 9: Thiessen aus Koeppenthal am Trakt;
Aus der Literatur.

MFk 10 vom 15. 12. 1964, S. 7—8

Schiffslisten; Inhaltsverzeichnis Nr. 1—10 MFk;
Karl-Werner Klüber: Mennoniten in Hamburger Schiffslisten;
Aus den Familien (Hirschler, Thiessen, Dyck, Rahn);

MFk 11 vom 23. 3. 1965, S. 7—8

Jacob A. Duerksen: Die Altflämische Mennonitengemeinde Przechowko bei Schwetz in Westpreußen;
Aus der Literatur.

MFk 12 vom 4. 5. 1965, S. 7—8

A. Goertz: Trauungen 1821—1847 in der Mennonitengemeinde Königsberg in Preußen;
A. Goertz: Mennonitengeburten 1816—1842 in Treul, Kreis Schwetz, Westpreußen;
A. Goertz: Geburten 1800—1827 der Mennonitengemeinde Plauschwarren in Ostpreußen;
Aus der Literatur.
A. Goertz: Mennonitengeburten 1848—1852 der Gemeinde Schönsee im Ev. Kirchenbuch Gr. Lunau in Westpreußen.

MFk 13 vom 15. 6. 1965, S. 5 und 9

Verzeichnis Mennonitischer Familienforscher 1965;
Rußlandwanderer aus Deutsch Kazun 1867;
Aus der Literatur; Lebensverzeichnisse.

MFk 14 vom 26. 10. 1965, S. 14

Ahnenliste Nr. 10: Fast aus Krebsfelde, Kreis Gr. Werder, Westpreußen.

MFk 15 vom 16. 11. 1965, S. 11

Aus westpreußischen Kirchenbüchern: 1. Mennonitengemeinde Thiensdorf;
Ahnenliste Nr. 11: Scheffler aus Baerenwinkel, Kreis Stuhm, Westpreußen.

MFk 16 vom 23. 11. 1965, S. 11

A. Goertz: Trauungen 1810—1826 in der Mennonitengemeinde Schönsee,
Kreis Kulm, Westpreußen.

MFk 17 vom 30. 11. 1965, S. 11

Aus der Literatur; Aus den Familien (Driedger).

GEORG BARING

DIE „THEOLOGIA DEUTSCH“ UND DIE MENNONITEN

450 Jahre sind in diesem Jahre vergangen, seitdem Luther 1516 in Wittenberg die ihm von Agricola zugesandte Teilhandschrift eines kleinen mystischen Traktates herausgab. Die von ihm dafür verfaßte Vorrede ist die erste eigene Niederschrift des Reformators für den Druck, dazu in deutscher Sprache. Durch diese Tatsache und die Herausgabe des vollständigen Textes durch Luther mit einer neuen Vorrede 1518 hat dieses Büchlein eine weltweite Verbreitung in der Vergangenheit und Gegenwart gefunden. Wie gegenwartsnah die „Theologia Deutsch“ ist, zeigt in unseren Tagen die Bemerkung des Kulturphilosophen Egon Friedell in seiner „Kulturgeschichte der Neuzeit“: „Dieses kleine, nicht viel mehr als 5 Bogen umfassende Werk ist in der Tat ein solches, das jedermann lesen müßte, ob hochgestellt oder niedrig, weise oder einfältig, gelehrt oder ununterrichtet; denn es wendet sich an jedermann, und das jedermann nicht bloß lesen, sondern sorgfältig studieren, innerlich nachleben, am besten Wort für Wort auswendig lernen sollte; denn es ist eines der leuchtendsten Dokumente menschlicher Höhe und Tiefe, Größe und Demut¹.“